

## Pressemitteilung

### **Hauptversammlung stimmt Satzungsänderung zum Lieferanspruch zu Dividendenvorschlag gebilligt**

Braunschweig, 15. Juli 2015

**In der Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG haben die Aktionäre der vorgeschlagenen Satzungsänderung zur Neuregelung des Lieferanspruchs für die Zeit nach 2017 zugestimmt und eine Dividendenzahlung von 0,20 Euro je Aktie gebilligt.**

Jochen Johannes Juister, der Vorstandsvorsitzende der Nordzucker Holding AG, unterstrich in seiner Rede die Auswirkungen des abgelaufenen Geschäftsjahrs der Nordzucker AG auf die Ergebnissituation der Holding. Zwar habe man insgesamt eine hervorragende Kampagne bestritten, doch habe die Geschwindigkeit, mit der Umsätze und Ergebnis des Konzerns geschmolzen seien, überrascht. Die Zuckerpreise innerhalb der EU und auf dem Weltmarkt seien drastisch eingebrochen. Zusammen mit diesen volatilen Entwicklungen verschärfe sich der Wettbewerb um Marktanteile und Kunden noch weiter. Juister hob hervor, dass zukünftig ab 2017 mit dem Wegfall der Quoten am Ende nur noch der Markt über die benötigte Rübenmenge entscheiden werde. „Dies ist für uns Rüben anbauende Aktionäre eine elementare Änderung, aber eine Änderung, die wir nicht scheuen.“ Die operative Tochtergesellschaft stelle jetzt die Weichen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, Organisationsstrukturen und Prozesse zu verbessern. „Das ist die Voraussetzung, um gute Dividenden und ein ansprechendes Rübengeld zahlen zu können.“

Vor diesem Hintergrund stand auch die Neuregelung der Beschaffung von Rüben auf der Tagesordnung. „Wir vertreten mit der neuen Regelung die Interessen unserer Rüben anbauenden Aktionäre und sehen es als wichtigstes Ziel an, die Versorgung der Nordzucker-Werke mit Rüben dauerhaft zu sichern“, erklärte Juister. Das bisher geltende sogenannte Lieferrecht wird durch den in der Satzung der Holding verankerten Lieferanspruch mit dem Wegfall der Zuckerquoten ersetzt. Im Kern haben dann nur noch die Rüben anbauenden Aktionäre einen garantierten Anspruch auf die Andienung der Rüben. Der Lieferanspruch kann nur vom Aktionär

selbst ausgeübt oder abgetreten werden, wenn dies im Rahmen einer Verpachtung oder sonstigen Überlassung von Land im Einzugsgebiet geschieht.

### **Abstimmungsergebnisse und Beschlüsse**

Vorstand und Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG schlugen den Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Aktie vor, die der wirtschaftlichen Lage Rechnung trägt. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung mit klarer Mehrheit (99,5 Prozent) angenommen.

Die Satzungsänderung wurde nach intensiver Diskussion ebenfalls mit der notwendigen Mehrheit angenommen (69,2 Prozent). Ein Vertagungsantrag über die Satzungsänderung wurde zuvor mit hoher Mehrheit abgelehnt (78,8 Prozent).

Die Hauptversammlung entlastete alle Vorstände und Aufsichtsräte der Nordzucker Holding AG mit sehr großer Mehrheit.

Folgende Mitglieder wurden in ihrer Aufsichtsratsfunktion für weitere drei Jahre wiedergewählt: Friedrich-Karl Bodin (Vinstedt), Gerhardt Borchert (Brome), Dr. Harald Isermeyer (Eickhorst), Burkhard Köhler (Ohlendorf), Ulrich Langenhoff (Hämerlerwald) Alice F. Wätjen (Altenrode) und Maik Wiedemann (Bettmar). Alle Mitglieder erhielten sehr hohe Zustimmungen.

Detaillierte Ergebnisse finden Sie unter [www.nordzuckerholding.de/](http://www.nordzuckerholding.de/)

Die Nordzucker Holding AG ist die Muttergesellschaft der Nordzucker AG und hält 84,1 Prozent der Anteile an der Nordzucker AG, die das operative Geschäft betreibt. Die Tätigkeiten konzentrieren sich auf die Verwaltung der Beteiligung, der Aktien und der Rübenlieferrechte. Die Bündelung und Vertretung der Interessen der bäuerlichen Aktionäre, insbesondere auf der Hauptversammlung der Nordzucker AG, ist Hauptzweck der Gesellschaft.